

Wohn- und Geschäftshaus Altonaer Straße in Hamburg Eimsbüttel

Der Neubau ist als homogener Stadtblock konzipiert, der sich in seiner Höhenentwicklung an den Gründerzeitbauten des Schanzenviertels orientiert und den Blockrand entlang der Schanzestraße und der Altonaer Straße schließt. Das hohe, großflächig verglaste EG bildet den Gebäudesockel, auf dem vier Vollgeschosse und ein Stafelgeschoss mit Wohnnutzung aufsatteln. Der Stadtblock erhält zwei deutlich unterschiedliche Gesichter. Nach außen, zu den Straßenräumen der Schanz- und der Altonaer Straße entsteht eine öffentliche „Stadtseite“. Die dunkelroten Fassadenelemente erhalten durch eine durchlaufende Struktur von orgehängten Metallrahmen eine horizontale Gliederung, die den Charakter der Blockrandbebauung betont und ein Spannungsmoment zu dem vertikal ausgerichteten Turmgebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite bildet. Das Innere des Blocks ist wiederum als „Gartenseite“ konzipiert, die dem privaten, von der Stadt zurückgezogenen Charakter der Blockinnenseite entspricht.

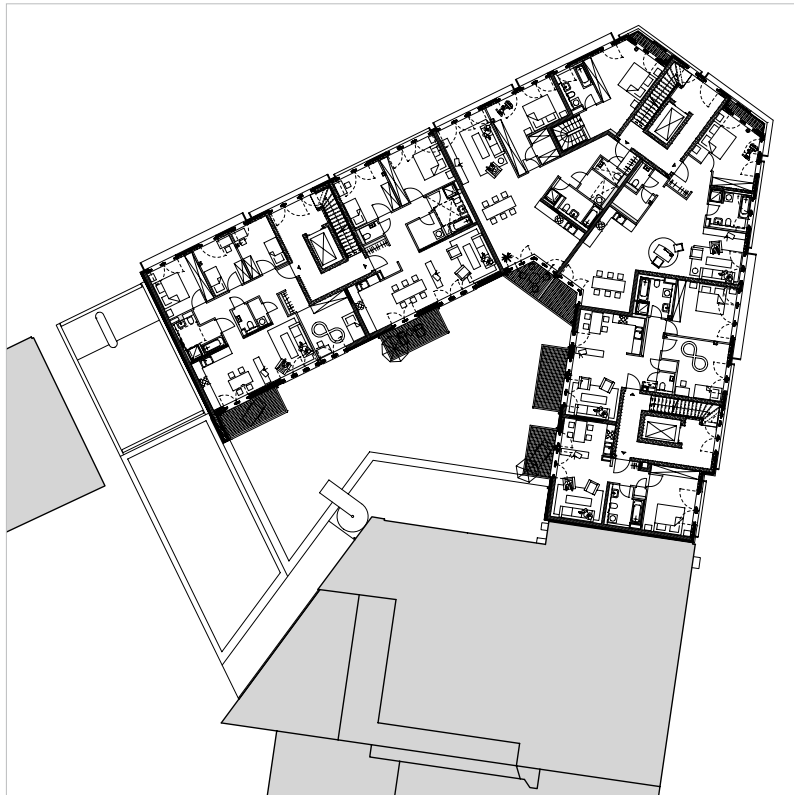


Lageplan



Ansicht von der Schanzestraße

Wohn- und Geschäftshaus Altonaer Straße in Hamburg Eimsbüttel



Grundriss Regelgeschoss



Ansicht von der Altonaer Strasse

Wohn- und Geschäftshaus Altonaer Straße in Hamburg Eimsbüttel



Fassadenspiel



Ansicht von der Kreuzung

Wohn- und Geschäftshaus Altonaer Straße in Hamburg Eimsbüttel

---



Fassadenausschnitt



Fassadenausschnitt